

SMG
SSM

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Société Suisse de Musicologie
Società Svizzera di Musicologia

Zentralpräsidentin: PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker, Institut für Musikwissenschaft, Hallerstr. 5, 3012 Bern
Sektionen

Basel: PD Dr. Martin Kirnbauer, Musikwiss. Institut, Petersgraben 27, 4051 Basel

Bern: Prof. Dr. Anselm Gerhard, Institut für Musikwissenschaft, Hallerstr. 5, 3012 Bern

Luzern: Dr. Rudolf Bossard, Adligenswilerstr. 47, 6006 Luzern

St. Gallen-Zürich: Ulrike Thiele, Musikwissenschaftliches Institut, Florhofgasse 11, 8001 Zürich

Suisse romande: Lic. phil. Adriano Giardina, rue des Moulins 11, 2000 Neuchâtel

Svizzera Italiana: Carlo Piccardi, 6914 Carona

Zürich: Prof. Dr. Dominik Sackmann, Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6, 8001 Zürich

Redaktion Verbandsseite, Veranstaltungen:

Edith Keller, Institut für Musikwissenschaft, Hallerstr. 5, 3012 Bern, info@smg-ssm.ch

Webseite: www.smg-ssm.ch

Dialoge und Resonanzen – Musikgeschichte zwischen den Kulturen

Im Andenken an Theo Hirsbrunner

Eigentlich hätte es eine Festschrift zum 80. Geburtstag von Theo Hirsbrunner am 2. April 2011 werden sollen, doch leider verstarb der Berner Grand Seigneur der Musikwissenschaft im vergangenen Herbst, ohne den fertigen Band in Händen gehalten zu haben. Am 29. April findet im Calvinhaus Bern nun eine kleine Feier mit Buchvermittlung im Gedenken an den musikalisch vielseitig Begabten statt.

1931 in Thun geboren, studierte Theo Hirsbrunner zunächst Violine in Bern und Paris, bevor er sich Theorie- und Kompositionsstudien bei Sándor Veress, Wladimir Vogel und Pierre Boulez zuwandte. Bereits früh zeichnete sich sein Interesse an der Musik des 20. Jahrhunderts – vorzugsweise, aber nicht nur, an der französischen – ab, was sich in längeren Forschungsaufenthalten in Paris und zahlreichen wegweisenden Publikationen niederschlug. Neben seiner musikschriftstellerischen Tätigkeit unterrichtete Hirsbrunner zudem über lange Jahre am Konservatorium Bern (heute Hochschule der Künste Bern), mehrheitlich Musiktheorie und Musikgeschichte. Sein lebenslanges Engagement für die Musik wurde mit zahlreichen Ehrungen honoriert, unter anderem mit der Ehrendoktorwürde der Universität Bern (1996), der Ernennung zum *Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres* durch das französi-

sche Kultusministerium (1998) und dem Musikpreis des Kantons Bern (2006).

Vielfältige Resonanzen

Der beim Münchner Verlag edition text + kritik erscheinende Gedenkband *Dialoge und Resonanzen* versammelt zwanzig Beiträge, die sich aus den unterschiedlichsten Perspektiven dem Phänomen Musik nähern und den Leser, die Leserin, auf eine gattungübergreifende kulturgeschichtliche (Welt-)Reise mitnehmen. Eine vielfältige Textsammlung im Zeichen des «Dialogs» zwischen Epochen, Nationen und Kulturen, die ganz dem Geschmack von Theo Hirsbrunner entsprechen haben dürfte, war es ihm doch stets wichtig, das Augenmerk auch auf Aussermusikali-



isches zu richten. Oder wie es die drei Herausgebenden Ivana Rentsch, Walter Kläy und Arne Stollberg im Vorwort der Publikation formulieren: «Seine Bücher und Aufsätze sind [...] immer auch Kultur-Geschichten, bei denen man über Paris, den französischen Symbolismus und die impressionistische Malerei nicht weniger lernen kann als – zum Beispiel – über Debussy, und wo eine Reflexion über das komponierende Wiener Wunderkind Erich Wolfgang Korngold ganz selbstverständlich verschränkt ist mit Betrachtungen zu Caféhäusern, Literatenzirkeln und zur modernen Architektur eines Adolf Loos.»
Edith Keller

Ivana Rentsch, Walter Kläy und Arne Stollberg (Hrsg.), *Dialoge und Resonanzen – Musikgeschichte zwischen den Kulturen. Theo Hirsbrunner zum 80. Geburtstag*, München: edition text + kritik 2011.

VERANSTALTUNGEN • CONFÉRENCES • CONFERENZE

12. April, 19.30 Uhr, St. Gallen, Klosterhof 6b (Musiksaal im Stiftsbezirk): Franziska Schnoor: «Vom Grabesdunkel zum österlichen Licht: Die Karwoche und Ostern im Kloster St. Gallen»

19. April 2011, 19.00 Uhr, Bern, Institut für Musikwissenschaft, Hallerstr. 12 (Hörsaal 002): Prof. Dr. Cristina Urchueguía (Bern): «Alte Musik, neuer Klang?» (vorgängig **um 18.15 Uhr** im Seminarraum 104, Hallerstr. 5: 89. Hauptversammlung der SMG-Sektion Bern)

27. April, 19.30 Uhr, St. Gallen, Chorraum der Kathedrale: Gesprächskonzert «Musik der Barockzeit aus der St. Galler Klosterdruckerei: Arien und Messteile von Johann Evangelist Schreiber (1716–1800)» (Referent: Dr. Christoph Riedo, Musiker/innen: Ulrike Hofbauer, Stéphanie Erös, Ildikó Sajgó, Christoph Riedo, Maya Amrein, David Blunden)

3 maggio, alle ore 18.00, Lugano-Besso, Fonoteca Nazionale Svizzera, Via Soldino 9 (Aula 418): Marco Mai: «Don Carlo(s), le infinite varianti del controverso capolavoro verdiano»

3. Mai, 19.30 Uhr, Zürich, Hirschengraben 20, Haus zum Kiel (Sitzungszimmer): Dr. Samuel Weibel: «Die bürgerlichen Musikfeste des 19. Jahrhunderts in der Schweiz und in Deutschland» (vorgängig **um 18.45 Uhr**, ebenfalls im Sitzungszimmer: 91. Generalversammlung der SMG-Sektion Zürich)

6. Mai, 18.00 Uhr, Basel, Museum Tinguely, Paul-Sacher-Anlage 2: Matthias Kassel: «Sammeln, bauen und spielen – Zur Umsetzung von Mauricio Kagels *Zwei-Mann-Orchester*» (im Anschluss **um 19.00 Uhr**: Aufführung des Werkes)

Freitag, 29. April 2011

18.15 Uhr
Calvinhaus
Marienstrasse 8
3005 Bern

Gedenkfeier für Theo Hirsbrunner (1931–2010)

Detailprogramm:
www.smg-ssm.ch
(> Veranstaltungen)

In Zusammenarbeit mit der Konzertorganisation «L'Art pour l'Aar» und der Hochschule der Künste Bern (Fachbereich Musik)